

Der Begriff Computervirus

Wenn sich ein Mensch einen Virus einfängt, dann ist er krank und gewisse Teile des Körpers funktionieren nicht mehr richtig.

Dasselbe passiert, wenn ein Computer von einem Virus befallen ist. Er kann nicht mehr richtig arbeiten.



Bild: ifs Schuldenberatung

Was gehört alles zu den Viren?

Computerviren können verschiedene Formen annehmen.

Hier die am häufigsten auftretenden Computerviren:

⇒ Der Wurm

Ein Wurm ist sehr gefährlich, weil er sich selbst vermehren und auf andere Computer übertragen kann. Er verschickt sich dazu selber an die Adressen aus deinem Adressbuch und gelangt so zu den Computern deiner FreundInnen.

Zudem können Würmer auch leicht andere Viren auf deinen Computer holen. Sie befallen den Virenschutz deines Computers und schalten ihn aus. Dadurch können alle Arten von Viren und schädlichen Programmen auf deinen Computer gelangen.

⇒ Der Trojaner

Trojaner geben vor, ein ungefährliches und auch wichtiges Programm zu sein. Erst wenn du dieses Programm auf deinen Computer

lädst, kommen die Viren zum Vorschein und richten Schaden an. Trojaner werden in vielen Fällen als E-Mail-Anhänge verschickt.

⇒ Die Spyware

Dieser Begriff kommt aus dem Englischen. „Spy“ bedeutet „ausspionieren“ und „ware“ heißt Ware oder Programm. Spyware ist also ein Programm, das deinen Computer ausspioniert. Spyware soll herausfinden, welche Internetseiten du gerne besuchst, was deine Hobbys oder wer deine FreundInnen sind. Gefährlich wird es, wenn die Spyware z.B. Passwörter fürs Online-Banking weitergibt oder jemand in deinem Namen bei eBay einkaufen kann.

Die Gefahren von Viren

Es gibt verschiedene Anzeichen, die dir zeigen können, dass dein Computer von Viren befallen ist. Wenn eines oder mehrere der Zeichen auftauchen, dann wende dich an einen Profi, der deinen Computer genau untersucht und ihn vom Virus befreien kann. Warte aber nicht zu lange damit, wenn du einen Verdacht hast!

Typische Anzeichen für einen von Viren befallenen Computer sind:

- Dein Computer arbeitet nicht mehr so schnell wie früher oder reagiert überhaupt nicht mehr.
- Der Computer startet während des Arbeitens immer wieder neu.
- Wenn du den Computer einschaltest, dann erscheint nur ein leerer Bildschirm.
- E-Mails haben merkwürdige Anhänge und sobald der Anhang geöffnet wurde, verändert sich die Leistung des Computers (er wird z.B. sehr langsam).
- Vorsicht mit Dateianhängen, die eine eigenartige Endung haben (z.B. .vbs, .bat, .com, .cmd, .exe, .pif, .scr, .zip). Es könnten auch Viren versteckt sein.
- Dein Antivirenschutz funktioniert nicht mehr

